

Ev.-Luth. Domgemeinde Schwerin



Domgemeindebrief
März – Mai 2025

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser!

Ich sitze zu Hause am Schreibtisch und schaue aus dem Fenster. Mein Blick geht auf die Wiese hinterm Haus, auf die hohen Tannen, die Obstbäume, die Ziergewächse. Am Horizont kann ich die Bäume sehen, die den Neumühler See säumen. Und wenn ich mich weit genug vorbeuge, so dass die Nasenspitze die Fensterscheibe berührt, sehe ich die Spitze unseres Domes.

Die letzten Tage waren kalt, manchmal auch mit herrlichem Sonnenschein. Heute Morgen ist alles mit Rauheif bedeckt und es scheint, dass der Winter mit Schneeflocken vorbeischaun will. Wie jeden Tag laufen die Hunde beim Nachbarn um die Wette, auf unserer Wiese suchen Vögel nach etwas Nahrung, die Katze liegt noch faul unterm Carport in ihrem kleinen Heim. Manchmal kommen draußen Feldhasen oder Rehe vorbei.

Wir alle leben in der wunderbaren Schöpfung Gottes. Aber nehmen wir diese immer bewusst wahr? In unserem Gesangbuch, unterm Lied „Singt das Lied der Freude über Gott“ (EG 306) findet sich ein Text von Eugène Ionescu: „Im Kreis gehen die Menschen im Käfig ihres Planeten, weil sie vergessen haben, dass man zum Himmel aufblicken kann.“

Gott hat uns diese Erde anvertraut. Und er hat sie wunderbar gemacht. Viel zu wenig blicken wir auf und bewundern wir das. Und es ist leider offensichtlich, dass wir Menschen dabei sind, die uns anvertraute Erde immer mehr kaputt zu machen. Gewitter, Hagel, Schnee und Wind scheinen zu siegen – vermag die Sonne uns noch zu wärmen?

So lange wir uns nicht um unseren Planeten kümmern, werden wir die Konsequenzen dafür zu tragen haben, wie es bei Jesaja (Jes 24,4-6) geschrieben steht: *„Die Erde welkt, sie verwelkt, die Welt zerfällt, sie verwelkt, Himmel und Erde zerfallen. Die Erde ist entweiht durch ihre Bewohner; denn sie haben die Weisungen übertreten, die Gesetze verletzt, den ewigen Bund gebrochen. Darum wird ein Fluch die Erde zerfressen; ihre Bewohner haben sich schuldig gemacht. Darum schwinden die Bewohner der Erde dahin, nur wenige Menschen werden übrig gelassen.“* Immer mehr Zeitgenossen tun recht daran, uns alle an unsere Verantwortung für die Erhaltung der Schöpfung zu erinnern, auch wenn sich manchmal über die Art und Weise streiten lässt.

„Preist ihn, ihr Gewitter, Hagel, Schnee und Wind...“ Ich persönlich mag ungestümes, raues Wetter. Ich mag es, mich durchpusten zu lassen, gegen den Wind ankämpfen zu müssen, den Regen im Gesicht zu spüren, die Urgewalt eines Gewitters mitzerleben. Das sind Momente, wo ich ganz intensiv das Leben spüre. Und ich bin Gott dankbar dafür, dass ich das erleben kann. Dankbar bin ich auch dafür, dass Gott in Jesus Mensch geworden ist. Dankbar bin ich dafür, Menschen getroffen zu haben, die mir diesen Jesus näher gebracht haben und ich IHN in mein Leben gelassen habe. Bald werden wir wieder Ostern feiern, das Fest der Auferstehung Jesu. Wenn wir uns dann wieder zurufen „Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden“, soll uns das daran erinnern, was Gott für uns durch die Auferweckung seines Sohnes getan hat – und dabei sollte auch mitschwingen, wie wunderbar Gott diese, unsere Erde gemacht hat.

Ich wünsche Ihnen und Euch eine gesegnete Zeit und immer wieder die Muße, der Schöpfung Gottes mit offenen, wachen Sinnen zu begegnen.



Gemeindepädagoge Matthias Labude

Bild Titelseite: © Matthias Labude

Hintergrundbild Seite 2:

C. Brötzmann © GemeindebriefDruckerei.de

Aktuelles

Zur Zukunft der Kantoreiarbeit in Schwerin

In Schwerin gibt es zwei große Kantoreien, die Friedens- und die Domkantorei, und zwei große Orgeln, die Ladegast-Orgel im Dom und die Friese-Orgel in der Paulskirche. Das rechtfertigte bisher zwei Stellen für Kirchenmusiker mit besonderem künstlerischen Schwerpunkt (sogenannte A-Kantorstellen). Aufgrund geringer werdender Mitgliederzahlen und daraus resultierend geringerer Einnahmen hat die Kirchenkreissynode einen neuen Stellenplan beschlossen, der am 1.1.2026 in Kraft tritt. Dieser Stellenplan sieht für Schwerin nur noch *eine* A-Kantorenstelle vor. Die übrigen Stellenanteile der einzelnen Gemeinden ergeben zusammen noch *eine* weitere hauptamtliche Kantorenstelle (B-Kantor), von der eine halbe Stelle mit Cornelia Kurek besetzt ist.

Domkantor Jan Ernst tritt zum 1.11.2025 in die Ruhephase seiner Altersteilzeit ein. Dadurch entsteht das Problem, dass aufgrund des Stellenplanes seine Stelle nicht wieder besetzt werden kann. In dieser Notlage haben sich Kantor Christian Domke und die Friedensgemeinde bereit erklärt, mit der Domgemeinde Gespräche darüber zu führen, ob und wie man die Arbeit von Kantor Domke zwischen beiden Gemeinden aufteilen könnte. Diese Bereitschaft zum Teilen der Kantorenstelle ist insofern bemerkenswert, weil ein Grund für die Fusion zur Friedensgemeinde im Erhalt der Stelle eines hauptamtlichen Kirchenmusikers bestand. Parallel dazu haben sich viele unterschiedliche Personen, von Gemeinde- und Kantoreimitgliedern bis zu den Professoren für Kirchenmusik und den Kantor:innen an den Hamburger Hauptkirchen und Landeskirchenmusikdirektor Konja Voll, für den Erhalt der Kantorenstelle am Schweriner Dom eingesetzt, bisher leider ohne Erfolg.

Propst Marcus Antonioli hat daraufhin angeboten, dass vom Kirchenkreis übergangsweise eine halbe Kantorenstelle finanziert werden könnte, sodass neben der Stelle von Kantor Domke eine weitere ganze hauptamtliche Kirchenmusikerstelle für Schwerin ausgeschrieben und besetzt werden könnte. Diese Zwischenfinanzierung ist möglich, weil auf dem Gelände der Waisenhausstiftung, deren Erträge den Schweriner Kirchengemeinden für die Kinder- und Jugendarbeit zugute kommen, eine Windkraftanlage entstehen wird. Diese Anlage wird voraussichtlich so hohe Erträge abwerfen, dass davon dauerhaft eine halbe Gemeindepädagogen-Stelle finanziert werden kann, wodurch wiederum eine halbe Stelle für die Kirchenmusik frei wird.

Die Friedens- und die Domgemeinde haben in Gesprächen mit LKMD Konja Voll und dem Propst beschlossen, dass beide hauptamtlichen Kirchenmusiker in beiden Gemeinden tätig sein sollen, wobei Christian Domke als A-Kantor den Titel "Domkantor" erhält. Die B-Kantorenstelle soll mit einem deutlich anderen kirchenmusikalischen Schwerpunkt im Bereich der Populärmusik ausgeschrieben werden, wobei der/die zukünftige Kantor:in auch das gottesdienstliche Orgelspiel übernehmen können soll.

Beide Kantoren werden nicht mehr in den jeweiligen Gemeinden angestellt sein. Friedens- und Domgemeinde werden einen Gemeindeverband als Anstellungsträger bilden oder eine andere Form der Kooperation finden. Beide Gemeinden finanzieren gemeinsam die Kantorenstellen. Der Gemeindeverband regelt die Dienstaufsicht und auch die Aufteilung der Arbeitsbereiche. Die Arbeit beider Kantoren soll nicht nur der Dom- und Friedensgemeinde, sondern der ganzen Stadt zugute kommen.

Weil es nur noch einen A-Kantor gibt, wird es mit dem Ruhestand von Domkantor Jan Ernst nur noch eine Kantorei geben. Alle Beteiligten sind sich der Schwierigkeiten der Vereinigung zweier so großer Kantoreien zu einer bewusst. Mit einem gemeinsamen Chorwerk soll am 1.11. begonnen und so das Zusammenwachsen erleichtert werden.

Der Kirchengemeinderat Domgemeinde

Aufbruch in eine gemeinsame Zukunft: Die Schlosskirchengemeinde bereitet sich auf den Zusammenschluss mit der Domgemeinde vor

Am Samstag, den 18. Januar trafen sich die Kirchenältesten der Schlosskirchengemeinde zu einer Klausur, um über eine gemeinsame Zukunft mit der Domgemeinde zu beraten. Dabei waren der amtierende Kurator der Gemeinde, Klaus Kuske als erster Vorsitzender, Eva-Maria Lange als zweite Vorsitzende, Svea Großmann, Anja Heinze, Küsterin Ruth Herrmann, Dr. Caroline Henschel, Raimond Schwarz und als Gäste Ludwig Rehberg sowie Dietmar Riemer. Christian Schicketanz moderierte und führte durch den Tag. Ziel des Treffens war eine „Selbstvergewisserung“ der Kirchenältesten zu Beginn des Jahres auf dem Weg in eine gemeinsame Zukunft mit der Domgemeinde.

Grundlage der Beratungen waren die drei Voten aus der Gemeindeversammlung Schloss am 6. Dezember 2024 und die Beschlüsse der dann folgenden Sitzung des Kirchengemeinderats unter der Leitung von Propst Markus Antonioli eine Woche später.

Erstens: Die Schlosskirchengemeinde spricht sich für baldige Verhandlungen zu einem Zusammenschluss mit der Domgemeinde aus. Zweitens: Die Trägerschaft der Sozialstation soll in andere Hände überführt werden. Drittens: Das Gebäude „Anna Hospital“ soll nicht länger im Eigentum der Gemeinde verbleiben.

Propst Antonioli versicherte, dass im Zusammenhang mit den Fusionsverhandlungen die derzeit vakante Pfarrstelle aus den Stellenanteilen Schloss und Dom im Frühjahr ausgeschrieben werden kann. Die Beschlüsse zu den Punkten zwei und drei wurden schon vor längerer Zeit vom Kirchengemeinderat des Doms als Voraussetzungen für eine Fusion beider Gemeinden benannt. Um den Prozess zügig aber auch bedacht in Gang zu setzen, soll aus den Reihen der Kirchenältesten der Schlossgemeinde eine „Steuerungsgruppe“ gebildet werden, die die Gespräche mit dem Dom führt. Eine enge Rückkopplung mit dem ganzen Kirchengemeinderat ist dabei selbstverständlich.

Meilensteine

Wir denken, dass bis zum Jahresende ein (für beide Kirchengemeinderäte) zustimmungsfähiges Verhandlungsergebnis erreicht werden könnte.

Folgende Fragen sind von uns zu beantworten: An wen und zu welchem Preis kann das Gebäude „Anna Hospital“ abgegeben werden? Soll / muss ein Makler eingeschaltet werden? Kann die Kirchenkreisverwaltung mit ihrer Expertise helfen? Die Erstellung eines Wertgutachtens wurde bereits in Auftrag gegeben. In diesem Zusammenhang hat sich eine kleine Gruppe zusammengefunden, die bis Ende **März eine „Baubilanz“** mit womöglich noch offenen Positionen zu der bisherigen Sanierung im Anna-Hospital erstellen wird. Es werden derzeit keine weiteren Bauaufträge ausgelöst!

Sodann muss eine Lösung für einen verantwortlichen **Gesellschafterwechsel** der **Sozialstation** gefunden werden. Erste Gespräche sind vor einiger Zeit schon mit interessierten Unternehmen in und um Schwerin geführt worden. Dieser Schritt ist kein

Pilgertag Kloster Tempzin

Die Domgemeinde lädt auch in diesem Jahr herzlich ein zu einem Pilgertag zum Kloster Tempzin. Nach dem Gottesdienst im Dom zu **Christi Himmelfahrt am 29. Mai** geht es los! Während der Pilgerwanderung halten wir an verschiedenen Stationen inne, singen oder halten Andacht. Für das Picknick tragen alle etwas zusammen; bitte bringen Sie ausreichend Getränke und Essen mit. Genauere Details standen zur Drucklegung dieses Gemeindebriefes noch nicht fest, werden aber zeitnah in Flyern nachlesbar sein, die im Dom bzw. der Thomaskapelle ausliegen werden. Wir freuen uns auf einen schönen, gemeinsamen Tag!

Ihre Hauptamtlichen der Domgemeinde



Bild: © Domgemeinde Schwerin

Vorstellungsgottesdienst und Konfirmation

Ihren **Vorstellungsgottesdienst** feiern die diesjährigen Konfirmanden mit uns am Sonntag Judika, **6. April, 10:00 Uhr**, in der Thomaskapelle. Am Samstag, **31. Mai, 18:00 Uhr**, Hoher Chor im Dom, endet die Konfirmandenzeit mit einer **Andacht**. Hierzu sind neben den Konfirmanden, ihren Familien und Paten auch die Gemeindeglieder herzlich eingeladen. Am Sonntag Exaudi, **1. Juni, 10:00 Uhr** im Dom, feiern die Jugendlichen dann ihren **Konfirmationsgottesdienst**.

Folgende Jugendliche werden in diesem Jahr konfirmiert:

Carla Bobusch, Johanna Fuest, Eric Gocke-Nogueira, Jakob Hochstätter, Antonin Hohlfeld, Emilia Kaap, Rosa Keudel, Karsten Köhnke, Hugo Leistner, Elsa Lisiecki, Nele Naumann, Keno Pecksen, Frieda Ritter, Tilda Rotzoll, Margarethe Schöpfbeck, Franz Sernau, Janneke Stagge, Marlene Sydow, Felix von Dobschütz, Alina Wachlin

Güntzel Schmidt & Matthias Labude

Neue Ausstellung im Dom

Herzliche Einladung zur Ausstellung „Der Himmel weint – Trauer, Hoffnung und Zuversicht“, die am **27. April, 12:00 Uhr im Dom** eröffnet wird. In den letzten Jahren sind Werke entstanden, in denen sichtbar wird, was mich in meiner Biografie berührt hat: Persönliches, berufliche Erfahrungen als Kunsttherapeutin auf einer Palliativstation und das aktuelle Zeitgeschehen. Neben den Acrylbildern werden Skulpturen aus Holz und Objekte aus Papier zu sehen sein. Im Hintergrund der skulpturalen Arbeiten steht mein großes Interesse an Entwicklungsprozessen in der Natur und beim Menschen.

Bilder: © Mechthild Breme

Mechthild Breme, Hof Medewege

Bildhauerin / Kunsttherapeutin / biografischer Coach



Verwurzelt – lebendig – bunt... einfach fabelhaft! Diakonie und Kirche laden herzlich zu zwei besonderen Veranstaltungen ein

Seit gut 30 Jahren findet Ende Mai in Rampe das Uferfest statt. Bei diesem Familienfest treffen sich alljährlich Groß und Klein, Jung und Alt zu einem vergnüglichen Nachmittag mit buntem Bühnenprogramm, regionalem Kunsthandwerk und abwechslungsreichen Gaumenfreuden.



Der Diakoniesonntag in Schwerin etabliert sich gerade als eine neue Tradition und soll in diesem Jahr zum dritten Mal stattfinden. Kirchengemeinden der Landeshauptstadt organisieren ihn erstmals mit einem zentralen Gottesdienst und anschließendem Beisammensein mit einem kleinen Imbiss. Für Kinder gibt es natürlich auch Angebote.

Kirche mit der Verkündung des Wortes und Diakonie mit praktizierter Nächstenliebe: Verwurzelt in den Traditionen des christlichen Glaubens ergänzen und unterstützen sich die Organisatoren beider Veranstaltungen und laden Sie herzlich dazu ein! Seien Sie dabei mit Ihrer Familie, Ihren Freunden und gerne mit Gästen und Interessierten. Bitte merken Sie sich schon einmal die beiden Termine vor:

24. Mai 2025 ab 11:00 Uhr: Uferfest in Rampe, Festwiese der Diakonie Westmecklenburg-Schwerin

25. Mai 2025 ab 10:00 Uhr: Diakoniesonntag in Schwerin, Gelände des Netzwerks für Menschen auf dem Lewenberg, Wismarsche Straße 298.

Anna Karsten

Feiern Sie mit uns das Tauffest am Zippendorfer Strand!

Sie wollen sich oder Ihr Kind taufen lassen? Warum nicht direkt draußen am Strand...

Am **22. Juni 2025** wird unser **Zippendorfer Strand** zum Ort eines ganz besonderen Ereignisses – unserem Tauffest! Ab **14 Uhr** laden wir Sie herzlich dazu ein, diesen besonderen Tag mit uns zu feiern. Die Schweriner Stadtgemeinden laden ein, die Taufe als wunderbares Fest des Glaubens und der Gemeinschaft zusammen mit Familie und Freunden zu erleben. Das Fest beginnt mit einem gemeinsamen Gottesdienst, der im malerischen Ambiente am Strand stattfinden wird. Die Taufen werden dabei feierlich im oder am See vollzogen – ganz wie gewünscht.

Nach dem Gottesdienst geht die Feier weiter! Wir laden herzlich zu einer gemütlichen Kaffeetafel ein – auch picknicken ist wetterbedingt möglich! Wir stellen Kaffee und Sitzgelegenheiten zur Verfügung, sodass Sie sich entspannen und das Zusammensein genießen können. Wir bitten darum, dass nach Möglichkeit ein Kuchen pro Tauffamilie mitgebracht wird. Es ist die perfekte Gelegenheit, sich auszutauschen und neue Bekanntschaften zu schließen, während die Kinder ein eigenes Programm erleben können.

Wir freuen uns, alle interessierten Familien, Freunde und Gemeindeglieder einzuladen – egal ob Sie zur Taufe kommen oder einfach nur an der Feier teilnehmen möchten. Das Tauffest ist nicht nur ein schöner Anlass, sondern auch eine Möglichkeit, unsere Gemeinschaft zu stärken und die Freude am Glauben miteinander zu teilen.

Bitte beachten Sie, dass eine Anmeldung zur Taufe bis ca. Anfang Juni in den Gemeindebüros erforderlich ist. Mit ihrer zuständigen Pastorin/ ihrem zuständigen Pastor können Sie im Rahmen eines Taufgesprächs vorab alle wesentlichen Fragen klären.

Ab sofort finden Sie weitere Informationen und die Möglichkeit zur Online-Anmeldung auch unter <https://www.kirche-mv.de/tauffest-schwerin>. Auf zwei besondere Termine im Vorfeld möchten wir Sie noch hinweisen: Am 5. Juni in der Petruskirche und am 11. Juni im Gemeindehaus der Paulskirche am Packhof 8 finden jeweils um 18:00 Uhr Workshops zum Basteln der Taufkerzen für die Taufen beim Fest statt. Sie brauchen nichts außer ein wenig Kreativität und Geduld mitzubringen, das Material stellen wir.

Lassen Sie uns gemeinsam feiern! Kommen Sie vorbei und erleben Sie einen festlichen Tag voller Freude, Glaube und Gemeinschaft.

Für die Schweriner Kirchengemeinden, Pastorin Anne-Kathrin Schenk

Projektchor im Gottesdienst und Konzert „Open up wide“

Schon seit dem letzten Herbst übt ein Projektchor unter der Leitung von Domkantor Jan Ernst Gospelsongs und neu arrangierte Choräle. Einiges davon ist nun im **Gottesdienst für Ausgeschlafene am 30. März, 11:30 Uhr in der Schelfkirche** zu hören. Natürlich gibt es auch Lieder zum Mitsingen und für die Kinder ein Kinderprogramm. Im Anschluss wird zum Mittags-Mitbringbuffet ins Gemeindehaus eingeladen.

Neue und alte Gospelsongs und Choräle im flotten Gewand - für dieses Projekt fanden sich viele Begeisterte und unter der Leitung von Domkantor Jan Ernst entstand ein kleines Programm, das nun am **17. Mai, 17:00 Uhr in der Thomaskapelle des Doms** zu hören ist. Der Eintritt ist frei. Herzliche Einladung!

Sabine Drewes

Ökumenischer Weltgebetstag

Mit «Kia orana», dem vieldeutigen Grußwort, werden wir von den Frauen der Cookinseln begrüßt. Von Deutschland aus gesehen befinden sich die 15 Inseln auf der anderen Seite der Erdkugel im süd-pazifischen Ozean. Kommen Sie mit in das Klima und die Erlebniswelt der dortigen Frauen, die uns diesen Gottesdienst schenken. Sie beschreiben ihre Welt mit einem positiven Blick aus Psalm 139,1-18.



Bild und Logo: © Website WGT 2025

Kommen Sie zu den Gottesdiensten am ökumenischen Weltgebetstag, **7. März**

- **15:00 Uhr in die Petrusgemeinde Schwerin,**
Ziolkowskistr. 17
gestaltet vom Team der Petrusgemeinde und
der Kath. Gemeinde St. Andreas
- **19:00 Uhr in die Versöhnungskirche**
Lankow, Ahornstr. 2A
gestaltet von einem Team Schweriner Frauen
aus verschiedenen Gemeinden

Für beide Gottesdienste wird zum anschließenden Beisammensein bei einem Mitbringbuffet eingeladen. Weitere Veranstaltungen im Rahmen des Weltgebetstages:

- 9. März, 10:00 Uhr, Gottesdienst im Kirchsaal des Augustenstift, Schäferstr. 17
- 9. März, 10:00 Uhr, Familiengottesdienst in der Petrusgemeinde, Ziolkowskistr. 17

Man[n] trifft sich - Schweriner Männerkreis

Jeden Monat treffen sich Männer am **4. Mittwoch im Monat**, meist um **18:30 Uhr** im **Anna-Hospital** zu Gespräch, Information und Gebet. Kontakt: Hartmut Kowsky (0157/56557514)

- 26.03. - Hartmut Kowsky berichtet über seinen persönlichen Berufsweg als landwirtschaftliche Fachkraft in den Ländern des Südens
- 30.04. - Literaturabend: Lieblingsbücher werden vorgestellt
- 28.05. - Tilman Baier, ehemaliger Chefredakteur der Mecklenburgischen Kirchenzeitung spricht zum Thema: Kirche und Medien.

Tanzen für Jeden

Nach der Winterpause lädt Frau Schleiff ab März wieder zu diesem Angebot ein. Nach wie vor wird es im **Gemeinderaum** der Domgemeinde, Am Dom 1, stattfinden. Beginn ist jeweils **15 Uhr**. Allerdings sind die **Veranstaltungstage** vom vierten Mittwoch **auf den ersten Donnerstag des Monats gerückt!** Nächste Termine sind also **6. März, 3. April** und dann erst der **8. Mai** (wegen des Feiertages am 1. Mai).

Matthias Labude

Nachrichten aus der Domkantorei

Wenn Sie diesen Gemeindebrief lesen, liegt die Aufführung des „Messias“ von Georg Friedrich Händel durch die Domkantorei bereits in der Vergangenheit. Und doch möchte ich Ihnen noch kurz vom Probenwochenende am Kummerower See berichten, bei dem die Kantorei intensiv für das Konzert im Februar geübt hat. Über einhundert Sängerinnen und Sänger waren der Einladung nach Salem gefolgt. Neben dem Singen gab es Zeit für Spaziergang, eine Andacht am Sonntag in der schönen Kapelle in Salem, eine Informationseinheit zur Zukunft der Kantorei. Auch das gesellige Zusammensein kam nicht zu kurz.

Jetzt bereitet sich der Chor auf den Sonntag Kantate vor, der in diesem Jahr am **18. Mai** sein wird. Im **Gottesdienst** wird die **Kantate „Der Herr ist mein getreuer Hirt“, BWV 112 von Johann Sebastian Bach** aufgeführt. Bach schrieb diese Choralkantate 1731 in Leipzig für den 2. Sonntag nach Ostern, Misericordias Domini, den sogenannten Hirtensonntag. Der Text beruht auf dem gleichnamigen Kirchenlied von 1530/31, das sich in unserem Gesangbuch mit der Melodie von Johann Walter unter der Nummer 274 findet.

Im Juni wird es wieder eine **Nacht der Chöre** im Dom geben. Am **27. Juni** werden 20 Schweriner Chöre einen Einblick in ihre Arbeit bieten. Nähere Informationen dazu folgen im nächsten Gemeindebrief.

Ute Rothacker



Bild :© Domkantorei Schwerin

Musik im Dom

Die regelmäßigen Termine der Gruppen sind:

- Kinderchor (1.-4. Klasse), Montag 16:00 - 16:45 Uhr, Thomaskapelle
- Jugendchor (ab 5. Klasse), Montag 17:00 - 18:00 Uhr, Thomaskapelle
- Domkantorei, Dienstag 19:30 Uhr, Wichernsaal der Diakonie oder Dom
- Vokalkreis 65plus, Donnerstag (14tägig) 10:00 Uhr, Thomaskapelle
- Projektchor Populärmusik, Donnerstag (14tägig) 18:00 - 19:30 Uhr Thomaskapelle

Freitag, 18. April, Karfreitag, 15:00 Uhr, Dom - Zur Sterbestunde Jesu - Lesung der Passion nach Johannes und Choräle von Johann Sebastian Bach

ab 5. Mai immer montags, 14:30 Uhr, Dom - 20 Minuten Orgelndacht
(nicht am Pfingstmontag)

Samstag, 17. Mai, 17:00 Uhr, Thomaskapelle - Open up wide - Konzert mit dem Projektchor „Populärmusik“, Gospel und Choräle im Gospelstil

Sonntag Kantate, 18. Mai, 10:00 Uhr, Dom - Musik im Gottesdienst: Bach Kantate „Der Herr ist mein getreuer Hirt“ - Solisten, Domkantorei, Instrumente

Freitag, 30. Mai, 17:00 Uhr, Dom - Puccini: Messa di Gloria (Chor + Klavier)
Kammerchor Canterino (Schleswig-Holstein)

Jubiläums - Musikreise

Auch in diesem Jahr gibt es wieder „**Musikreisen in schöne Kirchen Norddeutschlands**“. Sie werden vom Kirchenchorwerk der Nordkirche veranstaltet. Die Tour von Schwerin aus findet am Samstag, **5. Juli**, statt. Sie führt in Richtung Nordwesten nach Groß Eichsen, Rehna und Mustin (bei Ratzeburg). Die Johanniterkirche von Groß Eichsen steht erhöht, weithin sichtbar etwas außerhalb des Dorfes. In dieser früheren Wallfahrtskirche mit romanischer Tauffünfte, Barockaltar und barocker Kanzel erklingt auf der Hantelmann-Orgel von 1723 Orgelmusik mit dem jungen Organisten Carl Rinke aus Hamburg. Mit der Dorfkirche Maria-Magdalenen Mustin besuchen wir das Nachbar-Bundesland Schleswig-Holstein. Hier musizieren der Hamburger Tenor Mirko Ludwig und der Ratzeburger Domorganist Christian Skobowsky. In Rehna treffen sich beide Touren um 14:00 Uhr in der Klosterkirche zu einem Chorkonzert mit der Kantorei Schönberg unter Leitung von KMD Christoph D. Minke. Das Kloster Rehna gehörte im Mittelalter zu den bedeutendsten Klöstern im Gebiet von Mecklenburg/Ratzeburg. Erhalten sind neben der freundlichen, einschiffigen Kirche mit dem gotischen Flügelaltar und einigen mittelalterlichen Wandmalereien der Klostergarten und das ehemalige Klostergebäude, die heute anderen Zwecken dienen. Der Teilnehmerbeitrag für die Musikreise beträgt pro Person 75 Euro. In ihm enthalten sind die Preise für die Busse, das Mittagessen, das Kaffeetrinken sowie der Eintritt für alle Konzerte.

Genauereres über Anmeldung, Abfahrtszeiten und Kontakte sind auf der Website des Kirchenchorwerkes <https://kirchenchorwerk-nordkirche.de/musikreise/> oder auf den Flyern zur Musikreise zu finden, die im Dom ausliegen.

Jan Ernst

Dom-Tansania-Initiative

Liebe Unterstützer und Unterstützerinnen,

Die Schulgelder für dieses Jahr sind überwiesen – meist fürs ganze Jahr oder aber bis zum Sommer. Dazu kommen dann immer mal wieder Hilfen wie Extraausgaben für die Schulkinder, für Medizin, für eine Brille, Hilfen zum Leben und Hilfen für die Frauengruppen der Pare-Gemeinden. Der Büchertisch im Dom wird wieder ab Ostern verfügbar sein, aber auch jetzt schon können Sie gern kleine Spenden in die Tansania-Truhe stecken – natürlich nicht die, die regelmäßig per Dauerauftrag überweisen. Anbei ein paar Fotos, die wir immer wieder aus Tansania geschickt bekommen. Mit einigen Menschen sind wir im regelmäßigen Whatsapp- oder eMail-Kontakt – viele andere haben diese Möglichkeit nicht. Asante Sana – vielen Dank für alle Unterstützung. Kwaheri – Auf Wiedersehen!

Ihre Gerlinde Haker und das Team der Dom-Tansania-Initiative



Bilder:© Dom-Tansania-Initiative

von links:

Namweli aus Same – sie wird unterstützt in ihrer Ausbildung zur Krankenschwester

Nahana Mjema übergibt den Massai Unterstützung für die Ngama Gemeinde

Gerlinde Nangala – Schulumädchen in Same

Montessori-Schule

Typisch März

Das typische am März ist die erwachende Natur - der Frühling hält langsam Einzug. Die Anzeichen sind nicht zu übersehen, die Kraniche fliegen wieder und die ersten Kröten sind unterwegs. Auch die Pflanzen erwachen aus dem Winterschlaf. Veilchen, Schlüsselblumen, Buschwindröschen und Pestwurz drücken sich durch die verkrustete Erdoberfläche und blühen. Nicht anders ist das Leben in der Schule. Die Schülerinnen und



Schüler spielen in den Pausen wieder auf dem Schulhof und nutzen die wunderbaren Angebote. Das Lernen verlagert sich auch wieder verstärkt in die Natur oder Partner sind das Ziel vom Lernen am anderen Ort. Am augenscheinlichsten spiegelt sich die Frühlingsschule im Sportunterricht wider. Die Bewegung und das Sporttreiben an der frischen Luft bereiten allen große Freude.

Die Fitness wird der Garant für ein buntes zweites Schulhalbjahr sein, das wir uns alle für die Montessori-Schule wünschen. Klassenfahrten, Sportprojektstage, Gottesdienste sind nur einige Höhepunkte, die bis zu den Sommerferien auf die Montis warten. Aber auch die oben genannten Lernorte außerhalb der Schule

Bild: © Montessori-Schule

sowie die Freiarbeit als Kernunterricht unseres schulischen Alltages bringen Farbe in den Unterricht. Die monatlichen Besuche unserer künftigen Schülerinnen und Schüler zur Vorschule runden den Frühling ab und sind der Beleg für das bunte und stete Wachsen an der Montessori-Schule am Schweriner Platz der Jugend.

Fred Vorfahr
Leiter der Montessori-Schule
Leiter des Unternehmensbereichs „Aktiv lernen“

Kirchgeld Bitte an alle Gemeindeglieder

In Zeiten knapper werdender Zuweisungen aus den unserer Kirchengemeinde zustehender Kirchensteuereinnahmen ist eine weitere wichtige Säule der Finanzierung unserer Gemeindeglieder im Dom das **Kirchgeld**. Diese frühere Ortskirchensteuer hat sich zu einer Dauerspende unserer Kirchengemeindeglieder gewandelt. Das Kirchgeld kommt dabei vollständig und ungekürzt der Arbeit unserer Domgemeinde zugute.

Der Kirchengemeinderat bittet Sie nun auch für **2025** um eine Spende in Form des jährlichen Kirchgeldes. Dabei bestimmen Sie selbst die Höhe Ihrer Spende. Die abgedruckte Kirchgeld-Tabelle dient lediglich Ihrer Orientierung. Unverzüglich nach Eingang Ihrer Spende erhalten Sie natürlich einen Nachweis, mit dem Sie Ihre Spende in Ihrer Steuererklärung beim Finanzamt geltend machen können.

Wir erzielten im Jahre 2022 Kirchgeldeinnahmen in Höhe von 27.431 Euro, 2023 Einnahmen in Höhe 28.446,94 Euro und in 2024 Kirchgeldeinnahmen in Höhe 23.570 Euro. Nach einer steten Erhöhung der Kirchgeldeinnahmen sind in 2024 die Einnahmen leider etwas zurückgegangen. Wir führen dies auf die hohe Spendenbereitschaft im Übrigen zurück. Auch dürften einige unserer treuen Kirchgeldspenderinnen und –spender ruhestandsbedingt geringere Einnahmen ihren Überweisungen zugrunde gelegt haben. Wir bedanken uns deshalb bei ca. 300 Kirchgeldspendern aus unserer Kirchengemeinde sehr herzlich und bitten inständig, in der Spendenbereitschaft nicht nachzulassen und uns weiter großzügig zu unterstützen.

Monatliche Einkünfte	Jährliche Einkünfte	Jährliches Kirchgeld	Monatliche Einkünfte	Jährliche Einkünfte	Jährliches Kirchgeld	Monatliche Einkünfte	Jährliche Einkünfte	Jährliches Kirchgeld
bis 400 €	4.800 €	0 €	bis 2.700 €	32.400 €	125 €	bis 6.100 €	73.200 €	300 €
bis 600 €	7.200 €	20 €	bis 3.000 €	36.000 €	140 €	bis 6.500 €	78.000 €	325 €
bis 800 €	9.600 €	30 €	bis 3.300 €	39.600 €	155 €	bis 6.900 €	82.800 €	350 €
bis 1.000 €	12.000 €	40 €	bis 3.600 €	43.200 €	170 €	bis 7.300 €	87.600 €	375 €
bis 1.200 €	14.400 €	50 €	bis 3.900 €	46.800 €	185 €	bis 7.700 €	92.400 €	400 €
bis 1.400 €	16.800 €	60 €	bis 4.200 €	50.400 €	200 €	bis 8.100 €	97.200 €	425 €
bis 1.600 €	19.200 €	70 €	bis 4.500 €	54.000 €	215 €	bis 8.500 €	102.000 €	450 €
bis 1.800 €	21.600 €	80 €	bis 4.800 €	57.600 €	230 €	bis 8.900 €	106.800 €	475 €
bis 2.000 €	24.000 €	90 €	bis 5.100 €	61.200 €	245 €	bis 9.300 €	111.600 €	500 €
bis 2.200 €	26.400 €	100 €	bis 5.400 €	64.800 €	260 €	bis 9.700 €	116.400 €	525 €
bis 2.400 €	28.800 €	110 €	bis 5.700 €	68.400 €	275 €	bis 10.100 €	121.200 €	550 €

Bei höheren Einkommen bitte die Tabelle einfach erweitern.

Kirchgeldkonto Domgemeinde: DE03 5206 0410 0105 3109 11, GENODEF1EK1

Bei Rückfragen setzen Sie sich bitte mit unserer Gemeindegliedersekretärin, Frau Lazarus, in Verbindung oder sprechen einen der Kirchenältesten direkt an.

Jörg-Peter Vick, Finanzausschuss des Kirchengemeinderates

Kinder, Jugend, Konfirmanden, Familien



Kleine-Kinder-Kirche

Zum monatlichen Gottesdienst für Familien mit Kindern bis zum Grundschulalter laden die Kirchengemeinden der Stadt jeweils am **dritten Mittwoch im Monat, 16:30 Uhr**, in die **Thomaskapelle des Domes** ein. Wir feiern gemeinsam einen ca. halbstündigen Gottesdienst mit gemeinsamen Singen und dem Entdecken biblischer Geschichten, die wir zusammen mit den Kindern als Bodenbild gestalten. Im Anschluss gibt es einen kleinen Imbiss – die Kinder können spielen und die Eltern sich über gemeinsame Themen austauschen. **Nächste Termine: 19. März, 23. April, 21. Mai**

Matthias Labude



Kindergottesdienst

Zu jedem Gottesdienst am Sonntag bieten wir parallel einen Kindergottesdienst an, der durch ehrenamtliche Mitarbeiter oder den Gemeindepädagogen vorbereitet und durchgeführt wird. Doch manchmal kann es vorkommen, dass an einem Sonntag niemand für den Kindergottesdienst zur Verfügung steht. In solchen Fällen wird in Zukunft der diensthabende Küster eine Kinderecke in der Thomaskapelle bzw. dem Dom einrichten – mit einer

Kinderspielmatte als Unterlage und entsprechenden Spiel-, Mal- und Lesematerialien. Gerne bitte ich an dieser Stelle nochmal um Mitarbeit im Kindergottesdienstteam. Wer sich vorstellen kann, ab und an einen Kindergottesdienst vorzubereiten und durchzuführen möge sich bitte beim Gemeindepädagogen unter matthias.labude@elkm.de melden. Vielen Dank!

Matthias Labude



Geschichten zu Ostern

Nachdem wir im vergangenen Jahr das erste Mal zu den Geschichten zu Ostern in den Dom eingeladen hatten, gibt es in diesem Jahr die Fortführung. Somit scheint sich nach den Geschichten zur Weihnacht auch dieses Angebot zu etablieren, denn einige Anmeldungen liegen schon vor. Wir laden dazu am **1. April und 8. April, jeweils 10 Uhr**, in den **Dom** ein. Gruppen sind gebeten, sich im Vorfeld anzumelden unter matthias.labude@elkm.de.

Matthias Labude

Junge Gemeinde

Jugendliche der Stadtgemeinden sind **montags 18:30 Uhr** zur Jungen Gemeinde eingeladen. Wir treffen uns im **Gemeinderaum Am Dom 1**. Los geht's meist mit einem kurzen Impuls und gemeinsamen Singen. Danach wird gemeinsam gekocht, sich über persönliche Dinge ausgetauscht, verschiedene Themen bedacht, Mitarbeit an Veranstaltungen oder gemeinsame Unternehmungen geplant. Ebenso kann vor Ort oder im Domsaal gemeinsam gespielt werden. Man muss nicht jeden Montag dabei sein – wer kommt, ist da. Wir freuen uns auf euch!

Matthias Labude & Steffen Nowack

Ökumenischer Kreuzweg der Jugend

Am **Donnerstag, 10. April, 18 Uhr**, findet im **Schweriner Dom** wieder der Jugendkreuzweg statt. Eingeladen sind junge und jung gebliebene Menschen, insbesondere auch die Konfirmanden der Stadtgemeinden, zum gemeinsamen Gebet an mehreren Kreuzwegstationen. Ein ökumenisches Team der Stadt verantwortet die Vorbereitung und Durchführung des diesjährigen Jugendkreuzwegs.

Bild: © 03 JKW2025_Multimediapack_392



Fahrt mit Konfirmanden / Familiengottesdienst

Vom 12. bis 22. April begeben sich 15 Konfirmanden mit 4 Mitarbeitern auf eine gemeinsame Fahrt in das Freizeithaus des Vereins Äpplö e.V. nach Gullringen in Schweden. Neben Sport, Spiel und viel Entdeckungen in der Natur werden bisherige Themen aus dem Konfirmandenunterricht wiederholt, vertieft und diskutiert. Der bevorstehende Konfirmationsgottesdienst wird besprochen und auch der **Familiengottesdienst mit Taufen und Taferinnerung**, der am **27. April, 10:00 Uhr in der Thomaskapelle** stattfinden wird und zu dem wir hiermit herzlich einladen, vorbereitet.



Bild: © Matthias Labude
Osterfahrt 2019

Anmeldung für Konfirmandenkurs ab September

Im September beginnt in unserer Gemeinde wieder ein neuer Konfirmandenkurs. **Dieser wird wöchentlich jeweils am Dienstag-nachmittag stattfinden** und von Pastor Güntzel Schmidt und Gemeindepädagoge Matthias Labude geleitet. Wenn du ab September 2025 die 7. Klasse besuchst, bist du herzlich dazu eingeladen – egal ob du schon getauft bist oder noch nicht.

Der Konfirmandenkurs geht über zwei Schuljahre und endet mit der Konfirmation am 9. Mai 2027. Die Konfirmandenzeit bietet Dir Gelegenheit, gemeinsam Glauben zu erfahren und zu erlernen – beim Austausch in der Gruppe, bei Freizeiten, Gottesdiensten, Exkursionen und anderen Events. Informationen zum Kurs erhältst Du bei Pastor Güntzel Schmidt, Telefon 0175/9993907 oder eMail guentzel.schmidt@elkm.de und Gemeindepädagoge Matthias Labude, Telefon 0152/01323594 oder eMail matthias.labude@elkm.de.



Vorschau auf weitere Veranstaltungen

- 10.03.25, 08:15 Uhr, Schulgottesdienst Montessori-Schule, Thomaskapelle
- 31.03.25, 08:00 Uhr, Schulgottesdienst Niels-Stensen-Schule, 5. Klasse, Thomaskapelle
- 02.04.25, 18:00 Uhr, Taizé-Gottesdienst, Thomaskapelle
- 07.04.25, 08.15 Uhr, Schulgottesdienst Montessori-Schule, Schlosskirche
- 11.04.25, 11:00 Uhr, Schulgottesdienst Niels-Stensen-Schule, Dom
- 19.05.25, 08:15 Uhr, Schulgottesdienst Montessori-Schule, Dom
- 20.06.25 - 22.06.25, Pfadfinderlager
- 13.07.25, 10:00 Uhr, Familiengottesdienst d. Stadtgemeinden zum Schuljahresende, Dom
- 28.07.25 – 01.08.25, Zeltlager der Schweriner Kirchengemeinden für Kinder in Lankow

Rückblicke

Frauenkreis November

Im Nebelmonat November traf sich der Frauenkreis im Gemeinderaum zu dem Thema: „Das Archiv der Landeskirche und des Kirchenkreises“. Annette Rauchegger und Carola Krüger, zwei ehemalige Mitarbeiterinnen, die in diesem Archiv am Dom tätig waren, berichteten über ihre Arbeit dort. Nach einer kurzen Andacht und dem Kaffeetrinken begann Frau Krüger mit einem Einblick in die mecklenburgische Kirchenbuchgeschichte.

Zunächst ein Auszug aus „abgestaubt – aus Archiven in der Nordkirche“:

„Was ist ein Archiv? Das Gedächtnis des Volkes, wichtige Daten für die Nachwelt erhalten, archivieren. Was wird archiviert? Unter anderem Kirchenbücher aus den Gemeinden, Gemeindeakten, Personalakten, Akten vom Oberkirchenrat und aus den Synoden. Einmal im Jahr schreiben die Gemeinden einen Bericht an den Oberkirchenrat, eine Statistik über Taufen, Konfirmation, Hochzeiten und Beerdigungen. Auch besondere Ereignisse, Jubiläen u.a. werden erwähnt.

Seit wann gibt es Kirchenbücher? Mit Beginn der Reformation von 1602 wurden die Pastoren angewiesen, Register über Taufen, Trauungen und Beerdigungen anzulegen. Das älteste erhaltene Exemplar aus Rövershagen von 1580-1606 datiert, liegt im Rostocker Archiv. Viele Akten und Bücher wurden in Kriegen und durch Brände vernichtet. Ab 1815 gab es laut Anordnung wieder Kirchenbücher mit Angaben.



Im Laufe der Jahrhunderte änderten sich die Form und der Inhalt der Bücher immer wieder. So fehlte oft der Name der Mutter in den Taufeintragungen, uneheliche Kinder erhielten den Namen des Vaters. Die Angaben verbesserten sich Mitte des 19. Jahrhunderts mit ausführlichen Angaben. Ende des Jahrhunderts wurden die Kirchenbücher dann als historische Quellen in der Geschichtsforschung erkannt, wie zum Beispiel Ereignisse, Chroniken, Ein- und Ausgaben der Pfarren, Wetterbeobachtungen. Ab 1914 befanden sich alle Kirchenbücher, die 1786 geschlossen waren, in Schwerin. 1934 wurde vom Oberkirchenrat eine Kirchenbuchabteilung eingerichtet, die spätere Mecklenburgische Sippenkanzlei. Sie war für die Ausstellung der sogenannten „Arier-Nachweise“ zuständig. Im Krieg wurden alle Original-Kirchenbücher in einem Salzbergwerk gelagert. Ab 1950 war die Übergabe der mecklenburgischen Originalbücher an das Domarchiv Ratzeburg. Erst 1996 kamen die Bücher nach Schwerin in die Münzstraße, ab 2006 dann an den Dom zurück.

Der Bestand des Landeskirchlichen Archivs Schwerin umfasst rund 3.600 Bücher und wird ständig erweitert. Sie werden bei Bedarf neu gebunden, danach Sicherungsverfilmt und digitalisiert, um sie so der Nachwelt zu erhalten.“

Frau Krüger und Frau Rauchegger machte ihre Arbeit im Archiv viel Freude und es war immer ein gutes Arbeitsklima. Herausfordernd war z.B. die Familienforschung; es kamen nach der Wende viele Anfragen aus Amerika zu Verwandten aus Mecklenburg. Auch das Lesen der alten Sütterlinschrift musste erlernt werden. Eine alte Urkunde, vom Herzog unterzeichnet, konnten wir bewundern. Auch ein Kirchenbuch von 1944 mit dem Konfirmandenregister unserer Gemeinde war zur Einsicht da. Alle Damen waren sehr interessiert und hatten Fragen, denn viele sind nicht in Mecklenburg geboren, sondern kamen als Flüchtlinge hierher. Vielen Dank an Carola Krüger und Annette Rauchegger für ihre interessanten Ausführungen.

Hannelore Bliemeister

Frauenkreis Januar

Das neue Jahr begangen wir im Frauenkreis mit der Jahreslosung 2025 aus dem ersten Thessalonicher-Brief (1 Thess 5,21) „Prüft alles und behaltet das Gute“.

Unser Pastor Güntzel Schmidt kam mit seiner Gitarre in den Gemeinderaum und wir besprachen zusammen die Losung. Nach einer Andacht über das Kirchenlied „Herr Christ der einig Gottes Sohn“ von der Komponistin Elisabeth Crucinger (1524) und dem Kaffeetrinken, sangen wir ein neues Lied zur Jahreslosung: „So viel Gutes“, von Gottfried Heinzmann und Hans Joachim Eisler. Der Pastor machte das Singen mit seiner Gitarrenbegleitung leichter.



Der 3. Vers des Liedes lautet: „In den Krisen Hoffnung säen, Schritt für Schritt auf neuen Wegen gehen. Weite denken nicht verzagen, mutig im Vertrauen Gottes gute Zukunft wagen.“ Das Lied hat drei Strophen und einen Kehrreim: Wir sollen das Gute in allen Dingen entdecken, dankbar sein und

behalten, so wird sich Gottes Segen immer mehr entfalten. Wir tauschten uns miteinander aus und sangen noch andere Lieder. Die Jahreslosung soll uns das ganze Jahr Wegweiser sein: Prüft alles und behaltet das Gute! Das also, was uns stärkt, Hoffnung und Halt gibt, gerade in dieser Zeit. Das Vaterunser und ein Segenswort beendeten diesen guten Nachmittag.

Hannelore Bliemeister

Bilder: © Hannelore Bliemeister



Bilder: © Stefan Steinat – Impressionen eines Abends

Rückblicke in Bildern



*Bilder: © Domgemeinde Schwerin
Indienstnahme Uecker-Fenster im Südschiff, Familien-
Gottesdienst 2. Advent, Verabschiedung von Stefan
Grasmeyer und Birgit Kolenda in den Ruhestand,
Wichern-Adventskranz im Hohen Chor zu den
Geschichten zur Weihnacht*





Bilder: © Domgemeinde Schwerin

KGR-Mitarbeiterrüstzeit, JG-Adventsfeier, Pfadfinderweihnacht auf Schelfwerder, Senioren-advent, Friedenslicht aus Betlehem wird aus der Schelfkirche in den Dom gebracht, Krippenspiel, Weihnachten im Dom, Kinder-Kirchen-Tage



Interessantes zum Dom

Die "Beweinung" (Kruzifix) in der südlichen Marienkapelle

Im vorletzten Gemeindebrief konnten wir etwas zum Kerzentisch in der Marienkapelle lesen. Täglich zünden hier viele Menschen ein Licht an, beten in der Stille, denken an jemanden. Hier steht das große bronzene Kruzifix. Maria Magdalena ist in ihrem Schmerz, zu Füßen des Gekreuzigten, zusammengesunken, umklammert das Kreuz. Während Jesu Jünger flohen und sich in Todesangst versteckten, blieb sie bei Jesus, bis er starb. Man sieht in dieser Bronzeplastik Marias Schmerz, die Trauer um den Gekreuzigten. Neben ihr steht ein Gefäß mit kostbarem Salböl.



Eine Inschrift auf der Rückseite des Sockels verrät uns Folgendes: "E. Rietschel fecit... Lauchhammer fudit 1854". Der Dresdner Künstler Ernst Friedrich August Rietschel (1804-1861) schuf diese Kreuzesgruppe. Gegossen wurde sie im Jahr 1854 in Lauchhammer. Rietschel war einer der bedeutendsten Vertreter des Spätklassizismus und schuf unter anderem das berühmte Goethe-Schiller-Denkmal in Weimar.

Zuerst diente die "Beweinung" als Altaraufsatz in der 1860 errichteten Dorfkirche in Wolde (bei Stavenhagen). Als diese nicht mehr genutzt und schließlich entwidmet wurde, fand das Kruzifix seinen neuen Platz bei uns im Dom. Aber es gibt noch weitere dieser Plastiken, z.B. auf dem Altar der Kirche Barsdorf (Fürstenberg/Havel), oder auf einer Grabstätte des Leipziger Südfriedhofs.

Das Einzigartige an unserer "Beweinung" ist jedoch ihre Beleuchtung. Scheint die Sonne durch die Buntglas-Rosette, taucht sie das Kruzifix und die Wand dahinter in buntes Licht. Also kommen Sie doch mal im Dom vorbei, setzen sich in die Marienkapelle und warten ab, was geschieht.



Stefan Steinat

Bild oben: © Kirche in Wolde aus "Kunst- und Geschichtsdenkmäler des Großherzogtums Mecklenburg-Schwerin" Band 5 von Friedrich Schlie
Bild unten: © Stefan Steinat

Taufe, Trauung, Bestattung

Im Berichtszeitraum gab es keine Taufen und Trauungen.

Es wurden kirchlich beerdigt:

Marie-Luise Wallberg	97 Jahre
Marie Bischof	94 Jahre
Maria Isaack	90 Jahre
Hella Maercker	87 Jahre
Klaus Illner	77 Jahre



Bilder: © Domgemeinde Schwerin

Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.

Offenbarung 21,4

Gottesdienste und Andachten der Domgemeinde

Die aktuellsten **Informationen** zu unseren Angeboten finden Sie in den Schaukästen am Dom und Gemeinderaum sowie im Internet unter www.dom-schwerin.de !

Kindergottesdienst	jeden Sonntag 10:00 Uhr, Dom
Orgelandacht	jeden Montag 14:30 Uhr, Dom (ab 5. Mai, nicht Pfingstmontag)
Mittagsgebet	Montag bis Freitag 12:10 Uhr, Dom

M Ä R Z

Sonntag, 2. März, Estomihi

09:30 Uhr	Gelegenheit zur Beichte, Dom Südsakristei
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe, Thomaskapelle <i>Domprediger Güntzel Schmidt</i>

Mittwoch, 5. März, Aschermittwoch

18:00 Uhr	Andacht zum Beginn der Passionszeit, Thomaskapelle <i>Prädikantin Annett Roloff</i>
-----------	--

Sonntag, 9. März, Invocavit

10:00 Uhr	Gottesdienst, Thomaskapelle <i>Dompredigerin em. Ariane Baier, Pastor em. Tilmann Baier</i>
-----------	--

Montag, 10. März

15:00 Uhr	Andacht Wohnpark Zippendorf, Alte Dorfstr. 45, Haus 3 <i>Domprediger Güntzel Schmidt</i>
-----------	---

Sonntag, 16. März, Reminiszere

10:00 Uhr	Gottesdienst, Thomaskapelle <i>Landesbischofin Kristina Kühnbaum-Schmidt</i>
-----------	---

Mittwoch, 19. März

16:30 Uhr	Kleine-Kinder-Kirche, Thomaskapelle Gottesdienst für Familien mit Kindern im Alter bis 6 Jahre <i>Religionspädagogen Matthias Labude, Andreas Berthold, Kerstin Blümel</i>
-----------	--

Sonntag, 23. März, Okuli

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Domkantorei, Thomaskapelle <i>Domprediger Güntzel Schmidt</i>
-----------	---

Montag, 24. März

15:00 Uhr	Andacht Wohnpark Zippendorf, Alte Dorfstr. 45, Haus 3 <i>Prädikantin Kristina Brandes</i>
-----------	--

Sonntag, 30. März, Laetare

10:00 Uhr	Gottesdienst, anschließend Kirchenkaffee, Thomaskapelle <i>Domprediger Güntzel Schmidt</i>
-----------	---

APRIL

Mittwoch, 2. April

18:00 Uhr Zentraler Taizé-Gottesdienst, Thomaskapelle
Steffen Nowack & Team

Sonntag, 6. April, Judika

09:30 Uhr Gelegenheit zur Beichte, Dom Südsakristei

10:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden, mit Abendmahl
Thomaskapelle
Hauptkonfirmanden der Domgemeinde
Gemeindepädagoge Matthias Labude, Domprediger Güntzel Schmidt

Montag, 7. April

15:00 Uhr Andacht Wohnpark Zippendorf, Alte Dorfstr. 45, Haus 3
Domprediger Güntzel Schmidt

Donnerstag, 10. April

18:00 Uhr Ökumenischer Jugendkreuzweg, Dom
Ökumenisches Team der Schweriner Kirchengemeinden

Sonntag, 13. April, Palmarum

10:00 Uhr Gottesdienst, Thomaskapelle
Domprediger Güntzel Schmidt

Montag, 14. April bis Mittwoch, 16. April

17:00 Uhr Kreuzwegandacht, Dom *Domprediger Güntzel Schmidt & Team*

Donnerstag, 17. April, Gründonnerstag

18:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Thomaskapelle
Domprediger Güntzel Schmidt

Freitag, 18. April, Karfreitag

10:00 Uhr Gottesdienst, Dom
Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt

15:00 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu, Dom
Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt

Samstag, 19. April, Karsamstag

23:00 Uhr Osternacht mit Taufe, Dom *Domprediger Güntzel Schmidt*

Sonntag, 20. April, Ostersonntag

07:00 Uhr Osterlichtandacht mit anschließendem Osterfrühstück, Dom
Prädikantinnen Kristina Brandes & Ulrike Junius

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Thomaskapelle
Domprediger Güntzel Schmidt

Montag, 21. April, Ostermontag

10:00 Uhr Gottesdienst, Thomaskapelle
Domprediger Güntzel Schmidt

15:00 Uhr Andacht Wohnpark Zippendorf, Alte Dorfstr. 45, Haus 3
Prädikantinnen Kristina Brandes & Ulrike Junius

Mittwoch, 23. April

- 16:30 Uhr Kleine-Kinder-Kirche, Thomaskapelle
Gottesdienst für Familien mit Kindern im Alter bis 6 Jahre
Religionspädagogen Matthias Labude, Andreas Berthold, Kerstin Blümel

Sonntag, 27. April, Quasimodogeniti

- 10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufen und Taufferinnerung,
anschließend Kirchenkaffee, Thomaskapelle
Gemeindepädagoge Matthias Labude & Domprediger Güntzel Schmidt
- 12:00 Uhr Ausstellungseröffnung „Der Himmel weint – Trauer, Hoffnung und
Zuversicht“ von Mechthild Breme, Dom

M A I

Sonntag, 4. Mai, Misericordias Domini

- 09:30 Uhr Gelegenheit zur Beichte, Dom Südsakristei
- 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Dom
Domprediger Güntzel Schmidt

Montag, 5. Mai

- 15:00 Uhr Andacht Wohnpark Zippendorf, Alte Dorfstr. 45, Haus 3
Domprediger Güntzel Schmidt

Sonntag, 11. Mai, Jubilate

- 10:00 Uhr Gottesdienst, Dom
Domprediger Güntzel Schmidt

Sonntag, 18. Mai, Kantate

- 10:00 Uhr Kantaten-Gottesdienst mit Domkantorei, Dom
Domprediger Güntzel Schmidt

Montag, 19. Mai

- 15:00 Uhr Andacht Wohnpark Zippendorf, Alte Dorfstr. 45, Haus 3
Domprediger Güntzel Schmidt

Mittwoch, 21. Mai

- 16:30 Uhr Kleine-Kinder-Kirche, Thomaskapelle
Gottesdienst für Familien mit Kindern im Alter bis 6 Jahre
Religionspädagogen Matthias Labude, Andreas Berthold, Kerstin Blümel

Sonntag, 25. Mai, Rogate

- 10:00 Uhr Gottesdienst, anschließend Kirchenkaffee, Dom
Pastor em. Andreas Weiß

Donnerstag, 29. Mai, Christi Himmelfahrt

- 10:00 Uhr Gottesdienst, Dom
Domprediger Güntzel Schmidt
anschließend Pilgertag zum Kloster Tempzin

Samstag, 31. Mai

- 18:00 Uhr Andacht zum Ende der Konfirmandenzeit mit Eltern und Paten, Dom
Gemeindepädagoge Matthias Labude & Domprediger Güntzel Schmidt

Sonntag, 1. Juni, Exaudi

10:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl, Dom
Gemeindepädagoge Matthias Labude & Domprediger Güntzel Schmidt

Weitere Angebote der Domgemeinde

Domöffnungszeiten und Domführungen

Domöffnungszeiten bis 30. April

Montag bis Samstag 11:00 - 15:00 Uhr, Sonn- und Feiertag 12:00 - 15:00 Uhr

Domöffnungszeiten ab 1. Mai

Montag bis Samstag 10:00 - 17:00 Uhr, Sonn- und Feiertag 12:00 - 17:00 Uhr

Öffentliche Domführungen (ohne Anmeldung)

Montag, Samstag: 14:00 Uhr, Dom (bis 30. April)

Montag, Dienstag, Donnerstag, Samstag: 15:00 Uhr, Dom (ab 1. Mai)

Domführungen (mit Anmeldung)

Für Erwachsenengruppen: Anmeldung bitte im Dombüro, Tel.: 0385/565014 oder eMail: schwerin-dom@elkm.de

Für Kinder- und Jugendgruppen: Anmeldung bitte bei Gemeindepädagoge Matthias Labude, Tel.: 0152/01323594 oder eMail: matthias.labude@elkm.de

Musikalische Angebote für Erwachsene

Domkantorei

Dienstag, 19:30 Uhr im Wichernsaal der Diakonie oder im Dom (nach Ansage des Kantors)

Vokalkreis 65plus

Donnerstag, 10 Uhr, Thomaskapelle

Nächste Termine: 20. März, 27. März, 9.-11. April (Güstrow), 24. April, 15. Mai, 22. Mai

Tanzen für Jeden

Am ersten Donnerstag des Monats, 15 Uhr, Gemeinderaum Am Dom 1

Verantwortlich: Regina Schleiff

Nächste Termine: 6. März, 3. April, 8. Mai (weil 1. Mai Feiertag)

Gesprächsangebote

Frauenkreis

Am 3. Donnerstag des Monats, 15 Uhr, Gemeinderaum Am Dom 1

Verantwortlich: Hannelore Bliemeister

Nächste Termine: 20. März, 17. April, 22. Mai

Kirchenkaffee

Meist am letzten Sonntag des Monats nach dem Gottesdienst im Dom

Verantwortlich: Hannelore Bliemeister

Nächste Termine: 30. März, 27. April, 25. Mai

Gesprächskreis Bibel und Glauben

Am letzten Mittwoch des Monats, 19 Uhr, Gemeinderaum Am Dom 1

Verantwortlich: Domprediger Güntzel Schmidt

Nächste Termine: 26. März, 30. April, 28. Mai

Aktuelle Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien und Erwachsene

Kinderchor (1.-4. Klasse)

Gemeinsames Singen, Einstudieren und Aufführen von Musicals nach biblischen Geschichten, Singen in Gottesdiensten

- jeweils Montag, 16 Uhr, Thomaskapelle

Jugendchor (ab 5. Klasse)

Gemeinsames Singen, Einstudieren und Aufführen von Musicals nach biblischen Geschichten, Singen in Gottesdiensten

- jeweils Montag, 17 Uhr, Thomaskapelle

Kindergottesdienst

Singen, Spielen, Geschichten der Bibel und kreatives Gestalten

- jeden Sonntag, 10 Uhr, Beginn mit dem Gottesdienst der „Großen“

Kleine-Kinder-Kirche

Gottesdienst für Familien mit Kindern bis 6 Jahre, mit anschließender Spielzeit für die Kleinen und persönlichen Austausch für die Großen

- jeden 3. Mittwoch im Monat, 16:30 Uhr, Thomaskapelle

Kirche mit Kindern (Christenlehre)

Geschichten der Bibel, Singen, Spielen, kreatives Gestalten und Entdeckertouren im Dom

- 1. - 3. Klasse, jeden Dienstag, 15 Uhr, Gemeinderaum Am Dom 1
 - 4. - 6. Klasse, jeden Montag, 16 Uhr, Gemeinderaum Am Dom 1
- Gerne holen wir Kinder der Klassenstufen 1 bis 3 auch von der Schule bzw. dem Hort ab und gehen gemeinsam zum Dom.

Pfadfindergruppe

- Der Stamm „Heinrich der Löwe“ lädt Kinder der 3.-6. Klasse ein jeden Mittwoch, 16:30 Uhr, Turmraum Schelfkirche

Draht zum Himmel

Amateurfunk im Dom für technisch interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene

- jeden 4. Mittwoch im Monat 16:30 Uhr im Dom, Treff am Marktportal des Doms
- Amateurfunk ist Kommunikation der besonderen Art, der viele Lern- und Lebensbereiche tangiert. Bitte im Vorfeld beim Gemeindepädagogen anmelden!

Konfirmanden

- Vorkonfirmanden jeden Montag, 16:00 Uhr, Dom
- Hauptkonfirmanden jeden Donnerstag, 16:30 Uhr, Dom

Junge Gemeinde

Austausch, Diskussionen, Spielen, Planen, Bibelarbeiten, Sport, gemeinsames Kochen, Essen und Trinken für Jugendliche ab 8. Klasse

- jeden Montag, 18:30 Uhr, Beginn im Gemeinderaum Am Dom 1

Sport für Jugendliche und junge Erwachsene

Gemeinsam Volleyball, Basketball, Fußball, Badminton spielen...

- jeden Samstag, 17 bis 19 Uhr, Turnhalle der Niels-Stensen-Schule, Schäferstraße

Domführungen für Kindergruppen und Schulklassen

Domführungen sind nach telefonischer Anmeldung beim Gemeindepädagogen unter 01520/1323594 von Montag bis Freitag möglich.

7 WOCHEN
OHNE
Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

Luft holen!

Sieben Wochen ohne Panik

5. März bis 21. April 2025

edition  chrismon

Hinschauen, helfen, handeln

Sexualisierte Gewalt und christlicher Glaube sind unvereinbar

Kirche soll ein Ort des Vertrauens sein. Wir sind diesem Anspruch nicht immer gerecht geworden. So wie in unserer Gesellschaft insgesamt, haben Menschen auch in unserer Kirche unfassbares Leid durch sexualisierte Gewalt – sexuellen und geistlichen Missbrauch, sexuelle Belästigung und Grenzüberschreitungen – erfahren.



Mit dem christlichen Glauben ist das unvereinbar. Es widerspricht all dem, wofür wir als Kirche stehen. Als Kirche verurteilen wir sexualisierte Gewalt aufs schärfste und sehen uns in der Verantwortung, Unrecht sorgfältig aufzuarbeiten, Betroffene zu unterstützen und unsere Kirchen zu sicheren Orten zu machen.

Es beschämt uns, dass Menschen, die Gemeinschaft, Trost oder Orientierung bei uns gesucht haben, stattdessen ausgenutzt und erniedrigt wurden und sexualisierte Gewalt erfahren haben.

Wir können Vergangenes nicht ungeschehen oder einfach wiedergutmachen. Aber wir können und wollen aktiv Vergangenes aufarbeiten, Betroffene unterstützen und mit ihnen nach neuen gemeinsamen Wegen suchen. **Deshalb möchten wir allen Mut machen, sich mitzuteilen.**

Mut fassen, sich mitzuteilen



Wenn Sie von einer **Grenzverletzung** oder **sexualisierter Gewalt** im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden. Dasselbe gilt, wenn Sie als Angehörige, Nahestehende oder als Zeuge von einem Übergriff in unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen.

UNA — Unabhängige Ansprechstelle

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle. Sie erreichen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unter der kostenfreien Telefonnummer 0800-0220099 montags von 9-11 Uhr und mittwochs von 15-17 Uhr.

Meldung und Klärung im Kirchenkreis Mecklenburg

In unserem Kirchenkreise werden Sie beraten und unterstützt von unserem Beauftragten für Meldung und Prävention

Martin Fritz aus der Fachstelle Prävention in Wismar, Mobil: 0174 3267628, martin.fritz@elkm.de, www.kirche-mv.de/praevention

Ebenfalls unterstützt Sie gern die unabhängige Meldebeauftragte im Kirchenkreis Hamburg Ost in einem Erstgespräch, wenn Sie eine Frau als Ansprechperson wünschen.

Jette Heinrich Tel.: 040-519000472, Mobil: 0176 19519896

jette.heinrich@kirche-hamburg-ost.de, anonym@kirche-hamburg-ost.de
www.kirche-hamburg.de/wir-ueber-uns/kirchenkreis-hamburg-ost/fachstelle-praevention-und-intervention/unabhaengige-meldebeauftragte.html

Kontakt

Anschrift

Ev.-Luth. Domgemeinde Schwerin
Am Dom 4, 19055 Schwerin
Telefon: 03 85 / 56 50 14
eMail: schwerin-dom@elkm.de
Internet: www.dom-schwerin.de



Gemeindepfandkonto Domgemeinde: DE31 1405 2000 1713 8207 29, NOLADE21LWL
Kirchpandkonto Domgemeinde: DE03 5206 0410 0105 3109 11, GENODEF1EK1

Domprediger Güntzel Schmidt

Telefon: 0175 / 9 99 39 07
eMail: guentzel.schmidt@elkm.de

Domkantor Jan Ernst

Telefon: 03 85 / 5 81 08 24
eMail: domkantorei@gmx.de

Gemeindepädagoge Matthias Labude

Telefon: 0152 / 01 32 35 94
eMail: matthias.labude@elkm.de

Küster Stefan Steinat

Telefon: 0155 / 60492060
eMail: stefan.steinat@elkm.de

Sekretärin Christiane Lazarus

Telefon: 03 85 / 56 50 14
eMail: christiane.lazarus@elkm.de

Förderkreis Schweriner Dom e.V. und Dom-Tansania-Initiative c/o Gerlinde Haker

Telefon 03 85 / 56 98 56 oder 56 50 14
Konto Förderkreis Dom: DE93 1405 2000 0310 0619 97, NOLADE21LWL
Konto Tansania-Initiative: DE31 1405 2000 1713 8207 29, NOLADE21LWL

Förderverein Musik im Dom e.V. c/o Ute Rothacker

03 85 / 71 48 99
Konto Förderverein Musik: DE47 5206 0410 0007 3103 40, GENODEF1EK1

Das Domgemeindepfandbüro ist in der Regel besetzt:
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 10-11 Uhr und Donnerstag 15-16 Uhr
Der Pastor ist jeden Mittwoch von 10-11 Uhr persönlich im Büro erreichbar.